



Schusswaffen 250 "Mass Shootings" in den USA?

Stand: 05.08.2019 17:32 Uhr



Nachdem zwei Männer in den USA 29 Menschen erschossen haben, sprechen viele deutsche Medien von mehr als 250 Vorfällen dieser Art in diesem Jahr. Doch diese Zahl stimmt nur bedingt.

Von *Andrej Reisin, NDR*

Die "Deutsche Presseagentur" berichtete, beim Attentat von El Paso handle es sich um das 250. Ereignis, "bei dem mindestens vier Menschen getötet wurden". Doch diese Angabe ist falsch, denn gezählt werden bei dieser Aufstellung alle Vorfälle mit mehr als vier Getöteten oder Verletzten. Obwohl sich die Agentur später korrigierte, steht die falsche Angabe bei vielen Medien nach wie vor, unter anderem bei "ZEIT Online" und Arte. Auch tagesschau.de hatte zunächst die falsche Definition übernommen. Diese Angabe kommt von der Nichtregierungsorganisation "Gun Violence Archives", die sich gegen Schusswaffengewalt einsetzt.



Attacke in El Paso als Terrorakt eingestuft
tagesschau 20:00 Uhr, 04.08.2019, Chistiane Meier, ARD New York

Download der Videodatei

Video einbetten

Keine eindeutige Definition

Tatsächlich gibt es für solche Ereignisse keine allgemein anerkannte Definition, sondern verschiedene Annäherungen: Ein US-Bundesgesetz von 2013, das die Behörden bei der Aufklärung von Gewaltkriminalität unterstützen soll, definiert als "Mass Killing" einen Vorfall, bei dem mindestens drei Menschen getötet wurden - ohne den oder die Täter. 2015 definierte ein Bericht des Wissenschaftlichen Dienstes des US-Kongress ein "Mass Murder with Firearms" als "einen Vorfall, bei dem vier oder mehr Menschen im Rahmen eines Ereignisses mit Schusswaffen getötet werden, an einem oder mehreren dicht beieinanderliegenden Orten". "Gun Violence Archive" zählt dagegen Ereignisse, bei denen "vier oder mehr Menschen getötet oder verletzt werden" - ohne den oder die Täter. Die vom "Gun Violence Archive" geführte Liste ist diejenige, auf die sich viele Medien berufen.

Daneben gibt es noch weitere Organisationen, die versuchen, "Mass Shootings" zu zählen - und jeweils unterschiedliche Definitionen verwenden: Die Universität Stanford katalogisierte in ihrem "Mass Shootings of America (MSA) data project", das 2016 eingestellt wurde, jeden Vorfall mit mindestens drei Verletzten oder Toten ohne den Täter. Die Universität ließ aber Vorfälle, die mit organisierter Kriminalität wie zum Beispiel Drogenhandel zu tun hatten, außen vor. Der "Mass Shooting Tracker" zählt dagegen vier Angeschossene oder Erschossene bei einem Vorfall, ohne den Hintergrund zu beachten. Die Online-Plattform "Mother Jones" listet jedes Ereignis mit mindestens drei Getöteten oder Verletzten, für die Berichterstattung der "Washington Post" gilt ein Ereignis ab vier Betroffenen als "Mass Shooting".

Nach Massaker in Schule
Irreführende Zahl zu Schießereien
In verschiedenen Medien wird berichtet, es habe in diesem Jahr in den USA bereits 18 Schießereien an Schulen gegeben - so wie nun in Florida. | [mehr](#)

Großstadt-Kriminalität treibt Zahl nach oben

In der amerikanischen Wikipedia gibt es eine Liste, die nur Vorfälle aufnimmt, die mindestens zwei der unterschiedlichen Definitionen erfüllen. In dieser Liste gab es bis zum 5. August 251 Vorfälle. Darunter sind jedoch höchst unterschiedliche Taten: Bei 128 Ereignissen - also rund der Hälfte - kam niemand ums Leben, drei Vorfälle hatten mehr als zehn Tote und zehn mehr als fünf. Darunter sind hauptsächlich Taten, die unmittelbar mit anderen Formen von Kriminalität zu tun haben, wie Schießereien im Drogenmilieu.

Rund ein Viertel, nämlich 62 Vorfälle, ereigneten sich allein in acht amerikanischen Städten (Atlanta, Baltimore, Chicago, Houston, Indianapolis, Los Angeles, New York City, Philadelphia), die alle mehr als drei Ereignisse aufweisen. Absoluter Spitzenreiter ist Chicago mit 22 Schießereien bisher. Nahezu alle diese Schießereien haben unmittelbar mit Kriminalität und den sozialen Problemen der Unterschichten in den Großstädten zu tun.

Anschlag in El Paso
"Manifest" bezieht sich auf Christchurch
Der Attentäter von El Paso hat offenbar kurz vor seiner Tat ein "Manifest" auf einer einschlägig bekannten Plattform veröffentlicht. | [mehr](#)

Amok-artige Schießereien und Terrorismus sind Ausnahmen

Wenn von 250 "Mass Shootings" die Rede ist, muss man also im Hinterkopf behalten, dass in dieser Zahl eine sehr große Anzahl von Fällen enthalten ist, die mit Drogenkriminalität oder Auseinandersetzungen rivalisierender Banden zu tun hat. Wenn man nur die Zahl der Vorfälle zählt, bei denen ein oder mehrere Täter das Feuer auf eine Menschenmenge eröffnen oder in einem Gebäude wahllos um sich schießen, kommt man auf unter 20 Vorfälle.

Über dieses Thema berichtete die tagesschau am 04. August 2019 um 20:00 Uhr und tagesschau24 am 05. August 2019 um 18:00 Uhr.

- El Paso: "Manifest" bezieht sich auf Christchurch
 - Trump: Schärfere Waffengesetz nur zu Bedingungen
 - Trump will Todesstrafe für Hassverbrechen
- [Nachrichtenatlas](#) | USA | El Paso

Ihre Meinung - meta.tagesschau.de

Bisher keine Kommentare zur Meldung. Kommentierung der Meldung beendet.

Alle Kommentare zur Meldung anzeigen.

Schlagwörter der Meldung: USA Mass Shootings Schießerei Attentat Rechtsterrorismus Schusswaffen

Geo-Schlagwörter der Meldung: El Paso USA Nordamerika

DARSTELLUNG: **AUTO** XS S M L XL

ARD-FAKTENFINDER

faktenfinder

Recherche-Projekt
Welche Rolle spielen Fake News? Stimmen die Aussagen von Politikern? Der **ARD-faktenfinder** gibt Antworten. | [mehr](#)

AUTOR


Andrej Reisin, NDR
@Andrejnalin77 bei Twitter

VIDEO


Stefanie Dodt, ARD Mexiko, zzt. El Paso, zu Schießereien in El Paso und Dayton
tagesthemen 23:15 Uhr, 04.08.2019 | [video](#)

- MEHR ZUM THEMA**
- Trump: Schärfere Waffengesetz nur zu Bedingungen
 - Trump will Todesstrafe für Hassverbrechen
 - Massaker in El Paso: Entsetzen und klare Forderungen
 - Fünf Tage Trauerbeflagung nach Massakern in den USA
 - Massaker in El Paso und Dayton erschüttern die USA
 - Kritik an Trump: "Er vergrößert ihren Hass"
 - El Paso: Mexiko erwägt Auslieferungsantrag für Schützen

- AUS DEM ARCHIV**
- "Highscore" für den Christchurch-Attentäter, 26.03.2019
 - USA: Irreführende Zahl zu Schießereien in Schulen, 15.02.2018
 - Rekord im Jahr 2017: Mehr Tote durch Schusswaffen in den USA, 14.12.2018

- TOP 5**
-  Nach Anschlag mit Autobombe viele Tote in Kairo
 -  Trump will Todesstrafe für Hassverbrechen
 -  Wie das Auto die Verkehrswende in Deutschland bremst
 -  Wacken: Wo gerockt wird, fallen Späne | video
 -  Schusswaffen: 250 "Mass Shootings" in den USA?

- Service**
- Hilfe
 - Inhaltsverzeichnis
 - 365 Tage Meldungsarchiv
 - Tagesschau App
 - RSS Feeds
 - Facebook
 - Twitter
 - YouTube

- tagesschau.de**
- Startseite
 - Videos & Audios
 - Inland
 - Ausland
 - Wirtschaft
 - Wetter
 - Wahlen
 - Ihre Meinung

- Gemeinsame Programme**
- Das Erste
 - ONE
 - tagesschau24
 - 3sat
 - arte
 - funk
 - Ki.Ka
 - Phoenix

- Rundfunkanstalten**
- Bayerischer Rundfunk
 - Hessischer Rundfunk
 - Mitteldeutscher Rundfunk
 - Norddeutscher Rundfunk
 - Radio Bremen
 - Rundfunk Berlin-Brandenburg
 - Saarländischer Rundfunk
 - Südwestrundfunk
 - Westdeutscher Rundfunk
 - Deutsche Welle
 - Deutschlandradio